Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Dr. jur. Gg. Böckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 293. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 28. Oktober 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 27. Oktober.

!! (*) **Zu Moltkes Jahrhundertgedächtniß.** Am 26. Oktober vor 100 Jahren wurde dem deutschen Volke einer der größten Feldherren aller Zeiten geschenkt. Auch die beste auswärtige Politik Bismarcks würde sich nicht haben durchsetzen lassen, hätte General Moltke nicht das Schwert geführt, dessen wuchtige Schläge die politische Einigung Deutschlands erzwangen. Dieses Mannes gedenkt darum das deutsche Volk am heutigen Tage in tiefer Dankbarkeit und Verehrung. Und nicht nur deshalb, weil er das Schwert zu führen verstand, verehrt Deutschland seinen größten Heerführer seit Friedrich II., nicht nur, weil er Ruhm und Erfolg überreich an die deutschen Fahnen fesselte, sondern weil er auch ein ganzer Mann, ein großer Charakter, ein gläubiger Christ und ein edler, geistvoller Mensch war. Auf dem Schlachtfelde kühl wägend und frisch wagend, eisern in seinem Willen, in seinem Pflichtgefühl und seiner Arbeitskraft bei der Vorbereitung der deutschen Siege — so steht Moltkes Heldengestalt vor uns und wird sie dastehen vor den kommenden Geschlechtern. Das Schwert in der Hand Moltkes hat Wunden geschlagen; aber er hat es gezogen zu des Vaterlandes Schirm. In seiner klaren Seele hatte nichts Platz, was eitel war und flüchtig; er wußte selbst dem rauhen Kriegshandwerk eine ideale Seite abzugewinnen und verglich den Krieg mit einem Gewitter, das die Luft reinige und frischeres Aufathmen gestatte. Nichts, was andere große Männer verkleinern mußte, verdunkelt uns dieses Bild. Dieses pflichtgetreuen, hochbegabten, heldenhaften Mannes am hundertsten Jahrestage seiner Geburt in Dankbarkeit zu gedenken, ist eine Ehrenpflicht, der sich heute das deutsche Volk mit Freuden unterzieht.

* **Berlin**, 26. Okt. Gegenüber einer Andeutung der „Germania“, als ob Fürst Hohenlohe die Aufhebung des Jesuitengesetzes noch vor seinem Rücktritt befürwortet habe, erfährt die „Nat.-Ztg.“ zuverlässig, daß Fürst Hohenlohe sich bis zuletzt gegenüber allen Anregungen zur Aufhebung des Jesuitengesetzes ablehnend verhalten habe. (?)

* **Dresden**, 25. Okt. Gegenüber der von der sächsischen Tagespresse ernstlich erörterten Frage, ob die sächsischen Staatsbahnen an das Reich oder an Preußen, sei es auf dem Wege des Verkaufs oder der Verpachtung oder in irgend einer anderen Form, überlassen werden sollen, und ferner gegenüber dem Gerücht, nach welchem die preußische Regierung an die sächsische ein sehr hohes Angebot für Ueberlassung der sächsischen Staatsbahnen gemacht hätte, ist das Dresdener Journal zu der ausdrücklichen Erklärung ermächtigt, daß das fragliche Gerücht aller und jeder Grundlage entbehre und daß die preußische Regierung weder das behauptete noch irgend ein anderes ähnliches Angebot der sächsischen Regierung gemacht habe. Das Dresdener Journal fügt noch hinzu, daß auch die weitere Behauptung, die Staatsregierung nehme der Frage der Abtretung der Staatsbahnen gegenüber nicht mehr die frühere ablehnende Stellung ein, vollkommen aus der Luft gegriffen ist.

* **Haag**, 26. Okt. Amtlich wird gemeldet: Die Königin und die Königin-Mutter reisen am 1. Nov. nach Lehnsahn in Schleswig-Holstein, wo sie bei dem Großherzog von Oldenburg mit der Familie des Herzogs Heinrich von Mecklenburg-Schwerin zusammentreffen. — Halbamtlich wird bestätigt, daß die Hochzeit der Königin in der zweiten Hälfte des Januar stattfindet.

Der Aufruhr der Boxer in China.

* **Berlin**, 25. Okt. Die auf der „Krefeld“ nach Ostasien beförderten neunten Kompagnien des 1. und 2. Ostasiatischen Infanterie-Regiments sind in Shanghai gelandet worden, wo sie die bisherige deutsche Garnison, die 1. und 3. Kompagnie des 1. Ostasiatischen Infanterie-Regiments, ablösen.

* **New-York**, 25. Okt. Aus Tientsin, den 24. d. M., wird telegraphiert: Der chinesische General Jingschang ist unter amerikanischer Eskorte auf der Reise nach Peking hier eingetroffen. — Kaiserlich chinesische Truppen operieren, wie gemeldet wird, südlich von Tientsin gegen Boxer, ohne daß ihnen dabei seitens der Verbündeten Hindernisse in den Weg gelegt werden.

* **London**, 26. Okt. Depeschen Gaselees melden: Lager bei Nganju, 18. Oktober: Ich gedenke morgen in Paotingfu einzutreffen, wo die von Peking und Tientsin kommenden Truppen zusammentreffen sollen. Wir fanden keinen Widerstand, da die chinesischen Truppen sich zurückzogen. Auf Boxer sind wir nicht gestoßen. Der Gesundheitszustand der Truppen bei der Kolonne aus Peking ist ein vorzüglicher. Von Campbell habe ich über die Tientsiner Colonne nichts gehört. Vorräthe an Getreide und Nahrungsmitteln sind gegen Bezahlung reichlich vorhanden. Die Transportverhältnisse sind gut. — Eine zweite Depesche ist datirt aus Paotingfu, den 20. Oktober, und lautet: Die unter meinem Befehl stehende Streitmacht der Verbündeten traf gestern hier ein. Heute wurden an den Stadtthoren Wachen aufgestellt, und zwar von den britischen, deutschen, französischen und italienischen Truppen. Sämmtliche Generäle der Expedition durchzogen mit kleinen Truppenabtheilungen die Stadt, worauf die Quartiere vertheilt wurden. Ich werde die meisten britischen Truppen im Lager halten und warte jetzt die Anordnungen Waldersees ab bezüglich der weiteren Schritte. Die Einwohner sind zumeist in der Stadt geblieben. Von Feindseligkeiten liegen keine Anzeichen vor. Vorräthe können hier beschafft werden, sind aber keineswegs reichlich vorhanden. Eine Depesche des Generals Campbell meldet, daß er am 19. cr. in der umwallten Stadt Kaojanghien angekommen sei.

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, 27. Oktober.

\# „Das Heiligthum von Antiochien“, so betitelt sich ein Schauspiel von F. Ludwigs, das am kommenden Sonntage der hiesige Gesellen-Verein spielen wird. Dies schöne Stück, das an anderen Orten wiederholt mit großem Erfolge aufgeführt wurde, verdient, daß wir heute besonders darauf hinweisen und zum Besuche der Aufführung ermuntern. Der Stoff des Stückes ist der interessanten Geschichte der Kreuzzüge entnommen und behandelt eine Episode derselben, die uns die Leiden und Freuden der Kreuzfahrer vor Augen führt. Unter Führung des Herzogs Gottfried von Bouillon hatte das Heer der Kreuzfahrer nach unbeschreiblichen Anstrengungen und Kämpfen im Jahre 1096 die Thore Antiochiens erreicht. Diese Stadt war schon seit dreizehn Jahren in den Händen der Ungläubigen. Acht Monate lang lagen die Kreuzfahrer unter vergeblichen Kämpfen vor den Mauern dieser Stadt; es waren Tage der bittersten Noth und Entbehrung. Schon zog ein mächtiges Saracenenheer heran, welches die Stadt entsetzen wollte, als es dem Fürsten Bohemund gelang, die Uebergabe der belagerten Stadt zu bewirken. Aber kaum waren sie als Sieger in die Stadt eingezogen, als sie auch schon von dem gewaltigen Sultan Mossul, der 300,000 Mann befehligte, belagert wurden. Jetzt trat von neuem die schrecklichste Noth ein, der Hunger wüthete, und viele sanken in dumpfe Verzweiflung. Aber in dieser Noth kam Hülfe von oben. In einem Gesichte wurde einem Priester offenbart, wo die Lanze, mit welcher der Welterlöser am Kreuze durchbohrt wurde, begraben lag. Man grub schleunigst nach und fand die kostbare Reliquie, deren Anblick alle mit Muth und Eifer beseelte. Nach Anrufung der göttlichen Hülfe stürzten sich die Kreuzfahrer, das ehrwürdige Heiligthum vorantragend, auf den überraschten Feind, der völlig geschlagen wurde. Die unermeßliche Beute im Lager Korbozas versetzte die Christen in Ueberfluß, so daß ihre Noth jetzt beseitigt war. — Das ist der kurze Hintergrund des schönen Schauspiels, das eine Menge von erhebenden Scenen enthält. Möge dem Gesellenverein bei dieser Aufführung ein volles Haus beschieden sein; daß die Spieler ihr bestes Können einsetzen werden, davon sind wir überzeugt.

(*) Das „Kirchliche Amtsblatt der Diöcese Münster“ enthält einen Erlaß des hochw. Herrn Bischofes, betreffend die Anordnung einer Collecte für den hl. Vater, welche am Feste Allerheiligen abgehalten werden soll. Es enthält ferner den Wortlaut einer Urkunde vom 17. März 1900, betreffend die von dem Bischof von Münster kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der Kirchengemeinde Erle-Middelich, sowie die staatliche Bestätigung derselben. Schließlich enthält das „Amtsblatt“ noch eine Empfehlung der vom Herrn Domkapitular Schnütgen in Köln redigirten und im Verlage von L. Schwann in Düsseldorf in jährlich 12 Heften für den Abonnementspreis von 10 Mark erscheinenden, reich mit Illustrationen ausgestatteten „Zeitschrift für christliche Kunst“.

× Der erste von den Hamburger Sängern im Saale des Hotel Doeink („Centralhalle“) veranstaltete Familienabend ist, wie uns mitgetheilt wird, sehr gut verlaufen. Die humoristischen Quartette fanden großen Beifall und erregten wahre Stürme der Heiterkeit; herrlich waren die seriösen Quartette „Ave Maria“ und „Ich lag am Waldessaume“. Entzückend wirkte im ersterem Liede vor allem das pianissimo. Als gute Liedersänger von vorzüglicher Schule führten sich die Herren Diedrich Freytag und Lachner ein. Ersterer sang „Die Uhr“ von Löwe, letzterer ein paar volksthümliche, herzige Lieder. Als sehr gute Charakterdarsteller erwiesen sich die Herren Seegers und Fahrs, welche ebenfalls das Liederspiel „Der verspätete Urlauber“ in vorzüglicher Weise zum Besten gaben. In dem Accompagneur, Herrn Saalhorst, lernten wir einen vorzüglichen Pianisten kennen, der über eine brillante Technik verfügt; seine zum Vortrag gebrachten Piecen, u. a. „Ungarische Rhapsodie“ Nr. 2 von Liszt sowie „Grande valse de Concert“ von T. Mattei, fanden ungetheilten Beifall.

* **Hamm**, 24. Okt. Tapfere Westfalen. Bei dem v. Sodenschen Detachement, das zum Schutze des Freiherrn v. Kettler entsandt worden und nach der Ermordung des Gesandten eingeschlossen gewesen ist, befanden sich u. a. auch die Seesoldaten Günther aus Hamm und August Schönherr aus Iserlohn. Den Eltern der beiden Soldaten ist jetzt von der Inspektion der Marine-Infanterie in Kiel folgendes Schreiben zugegangen: Die Inspektion freut sich, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihrem Sohne von Sr. Majestät unserm allergnädigsten Kaiser in Anerkennung der hervorragenden tapferen Vertheidigung der deutschen Gesandtschaft in Peking das Militär-Ehrenzeichen erster Klasse verliehen worden ist.

Neueste Meldungen und Drahtberichte.

* **Essen**, 26. Okt. Die Majestäten sind gestern Abend 10 Uhr 10 Min. von Villa Hügel nach Berlin abgereist.

* **Berlin**, 26. Okt. Das Kaiserpaar traf heute Morgen, von Hügel kommend, kurz vor 8 Uhr hier ein.

* **Berlin**, 26. Okt. Zu der Meldung, daß die Kanalvorlage wieder dem Landtage vorgelegt werden soll, bemerkt die argrarische „Deutsche Tagesztg.“: Demnach scheint der neue preußische Ministerpräsident das Bedürfniß zu haben, sich möglichst bald eine Niederlage zuzuziehen, vorausgesetzt, daß alle Kanäle des erweiterten Kanalprojektes gleichzeitig beschlossen und in Angriff genommen werden sollen.

* **Colesberg**, 25. Okt. Philippolis, das von den Buren angegriffen und nachdem es mehrere Tage gehalten worden war, erobert wurde, wurde in der letzten Nacht von der Yeomanry in Verbindung mit 2 anderen Abtheilungen zurückerobert. Die Buren wurden in erheblicher Stärke angetroffen und erlitten schwere Verluste. Eine Anzahl Burenfrauen aus Jagersfontein soll, wie berichtet wird, nachts Colesberg auf der Eisenbahn passiert haben; sie wurden von dort weggebracht, weil sie den Feind unterstützt haben sollen. (Philippolis ist ein Städtchen ganz nahe der Südgrenze des Oranje-Freistaates; Colesberg liegt schon in der Kapkolonie.)

* **Bordeaux** 25. Okt. Die Ankunft der Mission Foureau-Lamy mit dem Postdampfer „Ville de Pernambuco“ erfolgte heute Abend 6 Uhr. Ein Bataillon Infanterie erwies bei der Ankunft die militärischen Ehrenbezeugungen. Ansprachen wurden gehalten vom Oberst Sylvestre im Namen des Präsidenten Loubet vom General Persin namens des Kriegsministeriums

— **Bukarest**, 26. Okt. Das „Amtsblat“ veröffentlicht ein königliches Decret, wodurch das Schwurgericht für den 12. November zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, um über die der Ermordung rumänischer Staatsangehöriger angeklagten Bulgaren abzuurtheilen.

* **Berlin**, 26. Okt. (Drahtbericht.) Der König von Württemberg stattete heute Mittag dem Reichskanzler einen längeren Besuch ab.

* **London**, 26. Okt. (Drahtbericht.) Reuter meldet aus Anschau (?) vom 18. Okt.: Die Paotingfu-Expedition lagerte am 16. Okt. bei Cutsching, wo sie die Nachricht erhielt, daß 2000 Kaiserl. Truppen dem Vormarsch der Verbündeten in nordwestlicher Richtung ausgewichen seien. Die Kolonne nahm den Marsch am 17. Okt. wieder auf, erreichte am 17. Okt. Anschau und besetzte es heute Morgen. Die Deutschen standen 7 Meilen von Anschau vor einer Abtheilung Kaiserl. Truppen. Die Deutschen griffen die Chinesen an, schlugen sie nach hartnäckigem Kampfe in die Flucht und eroberten eine Anzahl Geschütze und andere Waffen, sowie 4 Fahnen.

* **London**, 26. Okt. (Drahtbericht.) Reuter meldet aus Amsterdam: Das Mitglied der hier weilenden Burenmission Wessels erklärte die Nachricht für falsch, daß die kürzlich in Neapel eingetroffenen Beamten Transvaals in Hamburg einen geheimen Auftrag auszuführen hätten.

* **Capstadt**, 26. Okt. (Drahtbericht.) Die Buren nahmen Jakobsdaal nach hartnäckigem Widerstande der Engländer ein. Letztere erlitten schwere Verluste und ließen 34 Tote zurück.

†

Am Montag Morgen 7½ Uhr (nicht 8½ Uhr) ist

Seelenamt

für die verstorbene Rentnerin Wwe. Gerhard Börgers.

Zum bevorstehenden Allerseelentage empfehle:

Schöne frische Kränze, Blatt- und Metallkränze

zu billigen Preisen.

Ant. Remmen,

Kunst- und Handelsgärtnerei, Nordwall.

Ein tüchtiges properes

Mädchen

zum 1. Januar in einem kleinen Haushalte gesucht.

Näheres in der Expedition dfs. Bl.

Suche per sofort oder später

ein schulfreies Mädchen

für Nachmittags.

Frau Heinr. Hesselbein.

Zum sofortigen Eintritt wird ein

tüchtiger

Heizer

gesucht. Wo, zu erfragen in der Exp.

Das seit **1885** bestrenommirte

Bettfedern-Versandthaus von C. F. Kehnroth, Hamburg,

versendet unter Garantie für reellste Bedienung, geg. Nachnahme:

Sehr gute Sorte 1,25 und 1,40 M., daunenreiche Sorte 1,60 und 1,75 M., schöne weiße Federn 2,— und 2,20 M., hochf. weiße Federn 2,35 und 2,85 M., Daunen (Flaum) 2,50 und 3,— M. weiße Daunen 3,75 und 4,25 M.

Preise per Pfund. — Umtausch gestattet.

Centralhalle.

Heute (Samstag) und folgende Tage:

Grosse Concerte der allbeliebten humorist. **Hamburger Sänger.**

Täglich neues Programm.

Anfang an den Wochentagen 8½ Uhr. Sonntag Nachm. 6 Uhr.

6 Billets 2,50 Mk. Entrée 50 Pfg. 12 Billets 4,50 Mk.

Sonntag 11½—1½ Uhr: **MATINÉE.** Entree frei.

Dienstag Abend: **Abschiedsconcert.**

Bauhandwerker-Zwangs-Innung.

General-Versammlung

am Dienstag, den 30. Oktober, Abends 8¾ Uhr,

im oberen Saale des Gesellenhauses.

Tages-Ordnung:

Gesellen- und Lehrlingswesen. — Empfang der rückständigen Beiträge. — Verschiedenes.

Der Vorstand.

Störet die Kinder nicht,



wenn sie spielen! Im heiteren, anregenden Spiel nimmt ihr Gemüth tausendfache Eindrücke der günstigsten Art auf. Gebt ihnen aber gediegene Spielsachen. Mein reich illustrirtes Preisbuch, das ich gratis und franco versende, enthält eine enorme Auswahl der schönsten und nützlichsten Spielwaaren. — Dasselbe Preisbuch enthält auch Abbildungen meiner praktischen Haus- u. Küchengeräthe, von Luxus-, Leder- und Musikwaaren, Schmucksachen und vielen anderen Artikeln.

Carl Biskamp, Hildesheim 203.

Eine freundl. Wohnung

im Mittelpunkt der Stadt ist auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Nur 1 Mark

kostet 1 Taschenuhr zu reinigen unter Garantie. (Zwei Jahre.) Feder und Reinigen 1,50 Mk. Alle anderen Reparaturen ebenfalls billigst.

Wilh. Haas.

Näheres bei **H. Romberg, Bocholt, Ostwall 778.**

---

250 Mk. pr. Monat

für den Verkauf meiner vorzügl. Cigarren an Wirthe, Hotels, Krämer 2c. An jedem, auch dem kleinsten Orte, **Agenten** gesucht. A. Kauffmann, Hamburg I.

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen. Maggi's Bouillon-Kapseln bei G. Lehnemann, Navardistraße.

Darlehen u. Credit-Suchende auf Hypothek., Wechs., Schuldsch. erhalt. sof geeign. Angebote. Dünkers Commiss.-Bür., Aachen

---

Ein noch gut erhaltenes

starkes Fahrrad

ist preiswürdig zu kaufen.

Kirchstraße 154.

…verein … W. …: 1,284.000 Mk. …nung verzinsen …gung. …r Einzahlung …is zum Tage … hon“, … Mark 20.— an, … … Co., Leipzig. …nd franko! …agen …ed. Zweck. … eiwillige …ätskolonne. …, den 28. Oktober, …hr Nachmittags: …bung … bayerischen Hofes. …er-Stoff-Wäsche … & A. Temming …n bevorstehenden …rseelenfeste …fehle mich zum …ken der Gräber …abkränze … Blomesath, …fen- u. Nierenleiden …Sattelriemen …ph's Krankenlade. …rankenkasse I.

Waarenhaus A. Weyl

empfiehlt in

Riesen-Auswahl:

Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection.

Kath. Gesellenverein.

Sonntag, 28. October, 1/3 Uhr: **Betstunde in der Pfarrkirche.**

Kath. Arbeiterverein.

Die Mitglieder werden hierdurch eingeladen, sich am Sonntag, den 28. Okt., 1/2 10 Uhr an der **Kerzenopfer-Prozession zu Ehren des hl. Kreuzes** zu betheiligen.

1/2 6 Uhr: **Fach-Abtheilung.**
7 Uhr: **Vortrag.**

---

2 ordentliche Leute

erhalten Kost und Logis.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Gebr. Steiner's

Kräuter-Magen-Bitter,
Kräuter-Magen-Liqueur,
beste, magenstärkende Mittel.

Liqueure, Cognac, Arrac, Rum in Flaschen empfehlen

Gebr. Steiner,
Drogerie zum rothen Kreuz

Auf der Freibank des Schlachthauses ist Samstag Nachmittag von 3—5 Uhr minderwerthiges

Rindfleisch,

das Pfund zu 35 Pfg., zu haben.

Wegen Aufgabe einer mech. Webere

70 gut erhaltene

Webstühle

(1- bis 4spulig) abzugeben.

Näheres zu erfahren durch

Hch. Quarz.

Dank,

innigsten Dank muß ich der **Verwaltung** der **„Emma-Heilquelle"** in **Boppard** sagen. Sieben Jahre litt meine Frau an Brust- und Magenbeschwerden, Krampfanfällen u. Schwindelgefühl. Durch den **vorzüglichen Brunnen** der **„Emma-Heilquelle"** wurde sie in kürzester Frist vollständig geheilt.

Peter Schneider,
Landwirth in Ueberherrn.

Lampenschirme

empfehlen in

großartigster Auswahl, zu den billigsten Preisen

J. & A. Temming.

BOCHOLT.

St. J. van Essen Sohn,

Osterstrasse 48.

Großes Lager in

Herren-Herbst-Ueberziehern,
Herren-Winter-Ueberziehern,
Herren-Buckskin-Anzügen,
Herren-Buckskin-Hosen,
Herren-Buckskin-Joppen,
Herren-Loden-Joppen,
Herren-Gummi-Mänteln,
Herren-Gummi-Pelerinen,
Knaben-Herbst-Ueberziehern,
Knaben-Winter-Ueberziehern,
Knaben-Pelerinen-Mänteln,
Knaben-Buckskin-Anzügen,
Knaben-Buckskin-Hosen,
Kinder-Buckskin-Anzügen,
Kinder-Sammt-Anzügen,
Kinder-Pelerinen-Mänteln.

Alle Größen! Alle Weiten!

Auffallend niedrige Preise!

Postkarten-Albums

in großer Auswahl empfehlen

J. & A. Temming.

Korte-Feier.

Ehemalige Schüler des Herrn **Lehrers Anton Korte** werden höfl. ersucht, sich zu der

am 28. Oktober cr., Nachm. 4 Uhr,

im Saale der „Rothenburg" stattfindenden

zweiten Versammlung

gefl. einzufinden, und wird gebeten, die betr. **Einlaßkarten,** sowie die **Fackelkarten** möglichst in dieser Versammlung zu lösen.

Karten sind auch an diesem Tage Nachm. von 3 1/2 Uhr ab im Saale der „Rothenburg" zu haben.

Das Comité:

Felix Ahlers, Otto Bauhaus, Joh. Böing, Josef Dams, Heinr. Elsinghorst, Joh. Eilers, Jos. Geuting, Heinr. Harbering, Ferd. Hüls, Jos. Hülskamp, Joh. Hüls, B. Hölscher, B. Th. Kölle, Walter Kayser, H. G. Kempers, Bd. Kleinkes, Ant. Lammers, W. Leson, Jos. Nientimp jr., Franz Niessing, Herm. Pottmeyer, Ant. Remmen, Joh. Schneiders, Alb. Schröer, Gerh. Stenneken, Jos. Temming jr., Heinr. Terstegge, W. Uebbing, Franz Wiethold, Ferd. Wienand.

Restauration Wilmes,

Neuthor.

Sonntag, den 28. Oktober,

Vormittags von 11 1/2 u. Nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosse

humoristische Concerte

des beliebten Komikers Herrn Anton Weber aus M.-Gladbach.

Fröhliche Stunden versprechend, ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jed. Gewebes, vorr. in Pack. zu 40 Pf. bei A. Hoepfner.

IX^te Straßburger Pferde-Lotterie.

Ziehung garantiert 12. Nov. 1900.

1000 Gew. i. W. v. Mk. 31,000.

Haupt-gew. Mk. 10,000, 3000 2c.

1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., (Porto u. Liste 25 Pfg. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose

J. Stürmer, General-Agent, Strassburg.

In Bocholt bei **Fr. Loer** und in der **Exp. des Bocholter Volksfreundes** zu haben.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Zum Schmücken der Gräber

empfehle:

Lebensbäume,
Epheu,
Trauerrosen 2c.

Ant. Remmen,

Kunst- und Handelsgärtnerei, Nordwall.

Torfstreu

in Preßballen

1/1 und 1/2 Ballen habe stets auf Lager und gebe solche zu Tagespreisen ab.

Auch in Waggonladungen durch mich zu beziehen.

Lieferung auf Wunsch frei in's Haus.

Johann Schwinger,
Dingdener Chaussee 211/4h,
vorm. H. Gerhaulet.

Neue 4zöllige

Karren-Räder

mit 3/4zöll. Beschlag sind abzugeben für 3zöllige.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Sichere Hilfe

bei Husten und Halsleiden, Heiserkeit, Lungen- und Luftröhrenkatarrh, Asthma 2c. durch Emil Bördel's Kräuterthee (a. polygonum aviculare Knöterich). Nur von der benannten Firma Emil Bördel, Kolberg, bei armen Kranken ohne Gleichen angesehen und beliebt. Siehe die Atteste und Dankschreiben. Packet nur 50 Pfg. zu haben in

Bocholt bei Franz Schöll.